



## Unser Norbertusgymnasium wurde 25 Jahre ... und das haben wir ordentlich gefeiert



Ist Begabtenförderung christlich? Mit dieser Frage befasste sich eine Festakademie am Vorabend des großen Schulfests zum 25. Schuljubiläum des Norbertusgymnasiums, die in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie des Bistums Magdeburg ausgerichtet wurde. Prominente Vertreter der Kirche, aus Landespolitik, der Stadt Magdeburg, Gäste aus befreundeten und benachbarten Schulen, Gründungshelfer sowie aktuelle Eltern, Schüler und Kollegen trafen sich dazu in der Aula der Schule.

Nach einer Begrüßung durch den Gründungsbischof Leo Nowak und einer inhaltlichen Einführung durch den Schulleiter Reimund Märkisch gab Professor Christian Fischer, Leiter des Internationalen Centrums für Begabungsforschung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Umgang mit Begabungen. Abgeleitet aus biblischen Texten ergibt sich aus Sicht Professor Fischers eine Verpflichtung der intensiven Förderung von Begabungen bei allen Schülern, völlig unabhängig vom IQ. Heute weiß man, dass es neben der intellektuellen (Hoch-) Begabung viele weitere Formen gibt, beispielsweise im emotionalen oder im sprachlichen Bereich oder auch in der

### Festakademie Begabung, Talent, Charisma

Wahrnehmung der Natur. Aus pädagogischer Sicht gelte es, den positiven Entwicklungsansatz gegenüber einem in unserem Land im Bereich der Bildungspolitik häufig verfolgten Reparaturansatz auszubauen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion, die der Stiftungsdirektor des Schulträgers, Steffen Lipowski, leitete, berichtete Bischof Dr. Gerhard Feige von den wenigen Ansätzen der Begabtenförderung in seiner Schulzeit. Bärbel Spengler, Pädagogische Leiterin des Norbertusgymnasiums, hingegen stellte das äußerst breit gefächerte Angebot an Maßnahmen der Begabungsförderung am Norbertusgymnasium vor und Bildungsminister Marko Tullner reagierte nur sehr allgemein auf die Frage, inwieweit das politische Gewicht in der Bildungspolitik des Landes stärker in Richtung der Förderung von Stärken verlagert werden sollte. Abschließend beantwortete Professor Fischer noch einmal ausdrücklich die Eingangsfrage, ob Begabtenförderung christlich sei, mit einem ganz klaren „Ja“.

Beim anschließenden Empfang ergaben sich unter den vielen Gästen weitere regen Diskussionen.

*Reimund Märkisch*



## Gottesdienst auf der Seebühne

### Mit dem Segen des Bischofs für den gemeinsamen Weg

„Ein Leib und viele Glieder.“ Dieser Satz aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther war das Motto für die Feier des Schulgottesdienstes auf der Seebühne.

Viele haben an dieser wunderbaren Feier teilgenommen: die SchülerInnen und die LehrerInnen, MitarbeiterInnen und viele Ehrengäste, allen voran unser Herr Bischof Gerhard Feige und unser Altbischof Leo, die zusammen mit Pater Michael, unserem Schulseelsorger, zelebrierten.

Das Orchester unter der Leitung von Frau Popp und Herrn Züllicke hat aus den Liedern ein Erlebnis gemacht. Dafür herzlichen Dank!

Zu danken ist ebenso sehr der Band, die spontan unseren Ideen folgte und zusammen mit den Sängerinnen Johanna Mück und Anne Herzig zwei Lieder gestaltete. Der katholische Religionskurs 10a/b hat das Konzept für den Gottesdienst bereits seit dem letzten Schuljahr im Unterricht entwickelt. Sie haben Fürbitten formuliert, die Ansprache und das Anspiel überlegt, geprobt und aufgeführt.

Auch das musikalische Konzept stammte von den SchülerInnen dieses Kurses. Hierbei wurde auch die Idee geboren, JJ (Jordan Jamike Enekwizu, 7a) zu bitten, einen Song als Rap vorzutragen. Pater Michael unterstützte engagiert Planung und Gestaltung unseres Konzeptes.

*Sylvia Ernst*



# Workshops im Freigelände des Elbauenparks

und jede Menge Stände mit leckeren Köstlichkeiten



Nach dem Gottesdienst waren alle „gemeinsam unterwegs“: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehrengäste unserer Schule. Über 1000 Personen, mit dem blauen Norbertus-T-Shirt bekleidet, machten sich auf den Weg zur Festwiese, wo fast 30 Stände mit Essen und Trinken sowie 20 Workshops aufgebaut waren. Bei strahlendem Sonnenschein ließen sich alle von Stand zu Stand treiben. Immer wieder konnten die Besucher ins Staunen geraten, welche Vielfalt an Ideen in den Workshops und welche kulinarischen Köstlichkeiten hier angeboten wurden.

Es war ein wunderschönes Bild, das zeigte, dass die Elternschaft unserer Schule das Motto „gemeinsam unterwegs“ ganz wörtlich nimmt und durch enormes Engagement mit

Leben füllt. Aber auch die Lehrerschaft war „gemeinsam unterwegs“, ob sie nun das Beach-Volleyball-Spiel, das Spielmobil, den Volkstanz-Workshop oder vieles andere organisiert oder dafür gesorgt hatte, dass die Water-Soccer-Anlage für diesen Tag zur Verfügung stand.

Was war das für ein schöner Nachmittag, der uns alle als Schulgemeinschaft stärkt! Dafür gebührt allen Helferinnen und Helfern aus der Elternschaft, angeführt von Herrn Barth, sowie aus der Lehrerschaft, insbesondere Frau Burkhardt und Frau Pauly als Koordinatoren, ein ganz besonderer Dank neben allen jenen, die hier nicht namentlich genannt werden können!

*Coletta Markefka-Stuch*

# 25 Jahre Norbi- eine Reise durch die Zeit

## Ein Feuerwerk an Programmen und Lichtern

Nach Waffeln, Wassersoccer und Workshops warteten auch am Abend spannende und emotionale Momente auf die Festgemeinde. Insbesondere die Klasse 10d und die ehemalige Klasse 10b nahmen uns, moderiert von Frau Thomzik- König und Frau Rappholz, mit auf eine Reise durch die Zeit, beginnend mit der Gründung unseres Gymnasiums.

Die Akteure ließen es sich nicht nehmen, in die Rollen der Schulleiter Kayser, Neuhaus, Wiemeyer und Märkisch zu schlüpfen, um mit bunten Bildern ein Profil der Schule zu zeichnen. Diese Vielfältigkeit der Angebote am Norbertusgymnasium kam in zahlreichen tollen Auftritten unserer Schülerschaft zum Vorschein.

Spaß hatten alle beim Betrachten des Halbkuglexperimentes frei nach Otto von Guericke, beim Bewundern der gelenkigen Mädchen der Akrobatik-AG, beim Belauschen des Gespräches der Bauarbeiter Rico und Jonas, beim Bestaunen der

Tanzkünste der ehemaligen 10b, beim Beäugen der extravaganteren Modenschau des Kunsturses der 12. Klasse und den Kostproben der Theater-AG und natürlich beim Feststellen der vielfältigen Angebote, die unsere Schule voller Stolz und Freude präsentieren kann.

Der Höhepunkt des Abends und ein großer Gänsehautmoment war das Feuerwerk hinter der Seebühne, das für alle Gäste eine Überraschung darstellte und das viele staunende Gesichter und lachende Herzen erzeugte.

An alle, die mitgewirkt und mit kleinen und großen Taten dieses Fest und diesen Tag so wundervoll gemacht haben, sagen wir ein ganz lautes, herzliches und stolzes Dankeschön!

Unser Applaus muss einfach meilenweit zu hören sein ...

*Bärbel Spengler*



**Herausgeber:**  
Norbertusgymnasium Magdeburg  
Nachtweide 77  
39124 Magdeburg

Telefon: 03 91 / 24 45 00 (Sekretariat)

**Inhaltliche Konzeption:**  
Schulleitung des  
Norbertusgymnasiums Magdeburg  
Nachtweide 77 · 39124 Magdeburg

**Auflage:** 1.000 Exemplare

**Redaktion:**  
Reimund Märkisch

**Layout/Produktion:**  
Jörg Mantzsch

**Fotos:**  
Coletta Markewka-Stuch,  
Jörg Mantzsch

Beiträge, Meinungen, Fragen usw.  
bitte an: [norbi-zeitung@web.de](mailto:norbi-zeitung@web.de)

Die nächste Ausgabe der Schulzeitung des Norbertusgymnasiums erscheint im Oktober 2016.